

**PRESEMITTEILUNG****Option | Franz Türtscher****Laufzeit:** Mi. 11.03 – Fr. 08.05.2026**Eröffnung:** Dienstag 10. März, 18 – 21 Uhr

Der in Dornbirn geborene (\*1953) und in Wien lebende Künstler Franz Türtscher präsentiert ab 10. März seine neue Ausstellung „Option“ in der Leopoldstraße 41 in Innsbruck. Die Schau gibt Einblick in Türtschers künstlerisches Schaffen, das sich zwischen konkreter Kunst, Schriftbildern und räumlichen Bildarchitekturen bewegt.

**Bildarchitektur – Offener Rahmen**

Im Zentrum von Türtschers Werk steht die Werkgruppe „Bildarchitektur – Offener Rahmen“. Der Künstler entwickelt darin räumlich-reliefartige Bildstrukturen mit Modulcharakter. Anders als ein traditioneller Rahmen, der fokussiert und abschließt, öffnet sich Türtschers nach oben offener Rahmen und reflektiert den Umraum mit. In Aluminiumrahmen werden schichtartig geometrische Elemente und Bildtafeln montiert, die wie Module eines Baukastensystems zu dreidimensionalen Wandobjekten gefügt werden. Der Offene Rahmen wird zum System für Prozesse, Wandel und Veränderbarkeit – eine Archivierung von Möglichkeitsformen, die zu neuen Bildzusammenhängen und Bildräumen expandiert.

**Bild gewordene Schrift**

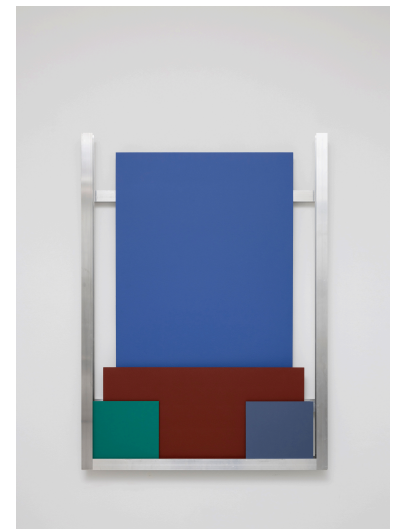
Wie der Kunstkritiker Hartwig Knack 2024 analysierte, erzielt Türtscher durch collageartige Kombinationen einzelner Worte wie „KUNST FORM POESIE“ oder „VISION STRESS EMOTION“ spannungsgeladene Gefüge mit unerwarteten ästhetischen Potenzialen.

Durch fehlende Zwischenräume verschmilzt die Typografie zu heterogenen Flächen, die erst auf den zweiten Blick zu entziffern sind. Die unmittelbar positionierten Lettern verwandeln sich zu einem Liniengeflecht – Bild gewordene Schrift. Türtscher nutzt Worte als Bausteine, um in seinen Schriftbildern Zusammenhänge von Wahrnehmung und Kommunikation, von Lesen und Sehen herauszuarbeiten.

**Zum Künstler**

Franz Türtscher studierte von 1975 bis 1981 an der Hochschule für Angewandte Kunst in Wien bei Prof. Oswald Oberhuber. Seine Arbeiten befinden sich in bedeutenden Sammlungen wie der Sammlung Peter C. Ruppert im Museum im Kulturspeicher Würzburg, der Sammlung Grauwinkel Berlin oder dem Kunsthaus Bregenz.

Neben zahlreichen Einzelausstellungen in Österreich, Deutschland, Spanien und China realisierte Türtscher auch Arbeiten im öffentlichen Raum, darunter Seilbahngestaltungen in Lech am Arlberg und im Zillertal.



OR 11b, 2022, Aluminiumrahmen, diverse Materialien, 150 x 110 x 10 cm, Foto: Eva Kelety



SB oik, 2020, Acryl auf Leinen, 70 x 70 cm  
Foto: Eva Kelety

**Für Presseanfragen und Bildmaterial wenden Sie sich bitte an:**  
+43 664 22 15 600 | [info@gezwanzig.com](mailto:info@gezwanzig.com) | [www.gezwanzig.com](http://www.gezwanzig.com)  
Kontakt: Érika Artahinova